

Beilage V : Jahresbericht über die Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer pro 1886

Autor(en): **Grob, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **54 (1887)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-744248>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht

über die

Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer pro 1886.

Die Prämieeneinnahme von 874 Mitgliedern à 32 Fr. beträgt 27,968 Fr.

Im Berichtsjahre starben 10 Lehrer oder 1,14 % sämtlicher Mitglieder, nämlich:

Nr.	Name	von	in	geb.	Etat-Nr.	gest.	Pol. Nr.	Ein-kaufs-Summe
Ohne Witwen- oder rentenberechtigte Kinder:								
1.	Erb, Joh. Konrad	Volken	Lufingen	1818	163	12. Juli	—	Fr. —
2.	Äppli, Johannes	Maur	Obermeilen	1815	10	10. Juni	—	—
Mit Witwen- oder rentenberechtigten Kindern:								
3.	Hürlimann, Kasp.	Zürich	Hottingen	1821	359	8. März	24	2840
4.	Siegfried, Joh.	Thalweil	Stammheim	1819	668	16. März	25	2840
5.	Büchi, Sal. Rudolf	Huggenberg	Aussersihl	1829	123	15. April	26	2580
6.	Weilenmann, Jak.	Wyla	Steinenbach	1804	778	12. Juli	27	900
7.	Landis, Joh. Heinr.	Wädensweil	Winterthur	1819	444	23. Aug.	28	3140
8.	Schneider, Joh.	Pfäffikon	Winterthur	1846	640	1. Okt.	29	3100
9.	Lattmann, Jakob	Sternenberg	Nürensdorf	1839	451	1. Nov.	30	2900
10.	Hauser, Klemens	Siglisdorf	Rheinau	1829	292	9. Nov.	31	1940
Total-Einkaufssumme:								20240

Das dritte Rechnungsjahr des Bestandes der Anstalt bei einer Prämien-Einnahme von . . . 27,968 Fr. und einer Einkaufs-Ausgabe von . . . 20,240 „ ergibt einen Vorschlag von . . . 7,728 Fr.

Das zweite Rechnungsjahr schloss mit einem Vorschlag von . . . 5,116 „ somit ergibt sich für die 3 ersten Jahre auf 31. Dezember 1886 ein Gesamtvorschlag von 12,844 Fr.

Rechnung pro 1886.

Aktiv-Saldo aus der Rechnung pro 1885 Fr. 50,840. 80

Dazu kommen als

Einnahmen während d. J. 1886:

Jan. 8.	Einbezahlte Prämien-		
	summe pro 1886	Fr. 28,000. —	
Juni 30.	Zins à $3\frac{3}{4}\%$	„ 1,426. 05	
Dez. 31.	Zins à $3\frac{3}{4}\%$	„ 1,415. 15	„ 30,841. 20
			<u>Fr. 81,682. —</u>

Ausgaben während d. J. 1886:

1. Semester.

16	Witwenrenten à 200 Fr.	Fr. 3,200. —
	Rückzahlung zweier Prämien-	
	beiträge	„ 64. —
2	Anweisungshefte und Porti	„ 1. 35

2. Semester.

14	Witwenrenten à 200 Fr.	„ 2,800. —
2	Anweisungshefte und Porti	„ 1. 35
		Fr. 6,066. 70
	Aktiv-Saldo auf 1. Januar 1887	<u>Fr. 75,615. 30</u>

Hilfsfond.

Der Hilfsfond der Lehrerschaft betrug am 31.

Dez. 1885 . . . Fr. 77,608. —

Dazu kommen als Einnahmen:

1886.

Mai 3.	Legat von Herrn Hitz-		
	Wunderli †	Fr. 200. —	
Juni 30.	Zins à $3\frac{3}{4}\%$	„ 1,455. 75	
Dez. 31.	Zins à $3\frac{3}{4}\%$	„ 1,484. 70	„ 3,140. 45
			<u>Fr. 80,748. 45</u>

		Einnahmen - Übertrag Fr. 80,748. 45	
Die Ausgaben betragen:			
Jan. 9.	Prämienbeitrag für alt Lehrer Schlumpf, Basel	Fr. 32. —	
Juni 28.	Beitrag f. Witwe Ochsner in Kyburg	„ 300. —	
	Porto	„ —. 25	
Dez. 1.	Beitrag f. Witwe Schnyder in Aussersihl	„ 300. —	
	Porto	„ —. 20	„ 632. 45
Aktiv-Saldo auf 1. Januar 1887			<u>Fr. 80,116. —</u>

Zürich, den 9. Februar 1887.

Für richtige Abschrift,

Der Sekretär:

C. Grob.

